



<https://publications.dainst.org>

iDAI.publications

ELEKTRONISCHE PUBLIKATIONEN DES
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Dies ist ein digitaler Sonderdruck des Beitrags / This is a digital offprint of the article

Deutsches Archäologisches Institut e-Jahresbericht 2012/13 des DAI – DEI

aus / from

e-Jahresberichte

Ausgabe / Issue **0 • 2013**

Seite / Page **168–178**

<https://publications.dainst.org/journals/ejb/1815/4385> • urn:nbn:de:0048-journals.ejb-2013-p168-178-v4385.3

Verantwortliche Redaktion / Publishing editor

Redaktion e-Jahresberichte und e-Forschungsberichte | Deutsches Archäologisches Institut

Weitere Informationen unter / For further information see <https://publications.dainst.org/journals/ejb>

Redaktion und Satz / **Annika Busching (jahresbericht@dainst.de)**

Gestalterisches Konzept: Hawemann & Mosch

Länderkarten: © 2017 www.mapbox.com

©2017 Deutsches Archäologisches Institut

Deutsches Archäologisches Institut, Zentrale, Podbielskiallee 69–71, 14195 Berlin, Tel: +49 30 187711-0

Email: info@dainst.de / Web: dainst.org

Nutzungsbedingungen: Die e-Jahresberichte 2013 des Deutschen Archäologischen Instituts steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie bitte <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Terms of use: The e-Annual Report 2013 of the Deutsches Archäologisches Institut is published under the Creative-Commons-Licence BY – NC – ND 4.0 International. To see a copy of this licence visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

FORSCHUNGSSTELLEN DES DAI AM DEI IN AMMAN UND JERUSALEM



Deutsches Evangelisches Institut für
Alturtumswissenschaft des Heiligen Landes
Shari'a Al-Habbab Bin Al-Munthir Nr. 32
P.O. Box 183
11118 Amman
Jordanien
Tel.: +962-(6)534 29 24
Fax: +962-(6)533 69 24
E-Mail: gpia@go.com.jo

Deutsches Evangelisches Institut für
Alturtumswissenschaft des Heiligen Landes
Auguste-Victoria-Compound
P.O. Box 184 63
91 184 Jerusalem
Israel/Palästina
Tel.: +972-(2)628 47 92
Fax: +972-(2)628 73 88
E-Mail: dei_ger@netvision.net.il

e-JAHRESBERICHT DES DAI **2012/13**
urn:nbn:de:0048-dai-edai-j.2012-2013-3



Amman

Direktorin: Dr. Jutta Häser (bis 30.09.2013), Dr. Frauke Kenkel (seit 01.10.2013).

Wissenschaftliche Hilfskraft: Mechthild Ladurner M.A. (bis 29.10.2012).

Aus Drittmitteln finanzierte Stelle: Katja Soennecken M.A. (seit 01.03.2013).

Jerusalem

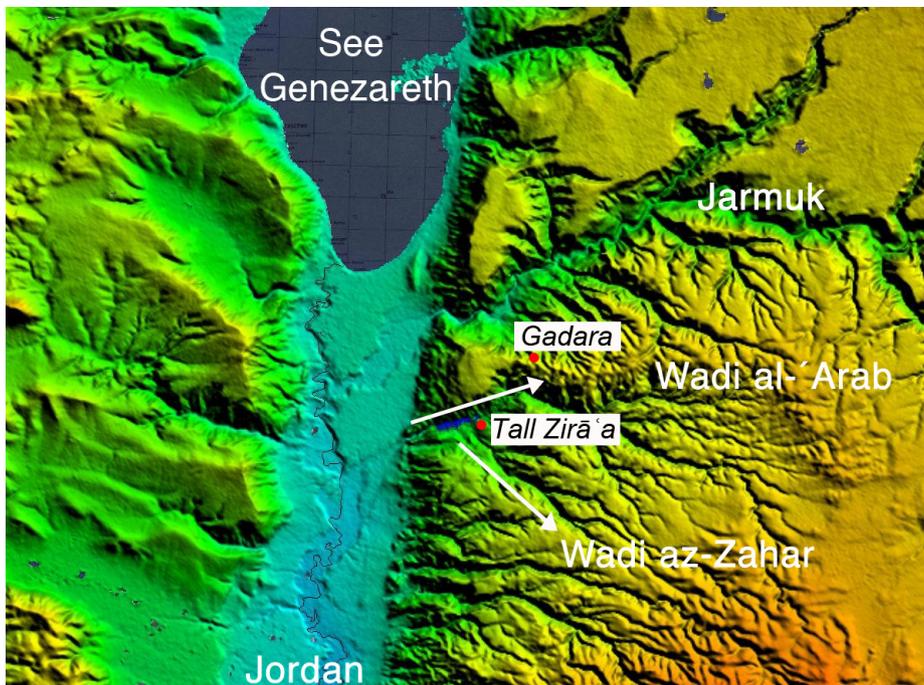
Direktor: Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Dieter Vieweger. Dieter Vieweger versah zudem die Funktion des Evangelischen Propstes in Jerusalem während der Zeit der Vakanz dieses Amtes vom 30.05. bis 02.09.2012.

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: PD Dr. Martin Vahrenhorst (Wiss. Assistent), Julia Serr M.A. (Wiss. Mitarbeiterin, seit 01.03.2013), Barbara Herfurth M.A. (Wiss. Mitarbeiterin, bis 15.03.2013).

Bericht aus der Arbeit des DEI

Die archäologischen Forschungen des DEI in Israel, Jordanien und Palästina verstehen sich methodisch der Vorderasiatischen Archäologie verpflichtet. In diesem Arbeitsgebiet ist die Bibel die wichtigste schriftliche Quelle. Die Arbeiten des DEI umfassen programmatisch jedoch nicht allein die biblischen Zeiten, sondern alle Perioden, die als relevant für die kulturgeschichtliche Entwicklung der südlichen Levante angesehen werden.

Wichtigstes Ziel des DEI ist es, die Biblische Archäologie als eigenständigen Forschungszweig innerhalb der Vorderasiatischen Archäologie/der archäologischen Wissenschaft neu zu verorten und ihre Bedeutung durch eigene wissenschaftliche Arbeit zu untermauern, ihr Ansehen durch internationale und interdisziplinäre Vernetzung zu erhöhen und ihren Charakter durch die Doppelqualifikation im Forschungsbereich Archäologie und Exegese zu prägen. Dabei konzentrieren sich die Arbeiten des Insti-



1 Karte des Gadara Region Project mit dem Wadi al-'Arab, dem Tall Zirā'a und Gadara (Karte: DEI).

tuts vor allem auf zwei Untersuchungsschwerpunkte, das „Gadara Region Project“ in Jordanien und den archäologischen Park unter der Erlöserkirche in Jerusalem.

Das Langzeitprojekt im Norden Jordaniens, das „Gadara Region Project“, ermöglicht es, die wissenschaftlichen Kräfte des DEI an einem vielfältigen Forschungsschwerpunkt zu bündeln und durch die Kooperation mit dem Biblisch-Archäologischen Institut Wuppertal die nötigen finanziellen und wissenschaftlichen Kräfte zu konzentrieren. So ist ein interdisziplinäres, international beachtetes Projekt entstanden.

Im Rahmen des Projektes wird in einem topografisch gut definierbaren Gebiet in Nordjordanien die Lebensweise von Menschen und deren kulturelle Veränderungen vom Beginn der Besiedlung bis heute erforscht (Abb. 1).



2 Der Tall Zirā'a im Frühjahr 2011 von Westen aus gesehen (Foto: DEI).

Das Projekt verbindet eine sorgfältige Geländeaufnahme mit der Kartierung aller erkennbaren archäologischen Reste. Zur Erkundung des Gebiets werden Methoden der Photogrammetrie, die Auswertung von Satellitenbildern sowie an ausgewählten Plätzen der Geophysik (Geomagnetik, -radar und -elektrik) eingesetzt. In einem weiteren Projekt wird geologischen (z. B. hydrologischen) und agrarwissenschaftlichen (z. B. bodenkundlichen) Fragestellungen nachgegangen. Weiterhin werden Handelswege (Straßen, Infrastruktur) rekonstruiert und das Siedlungssystem untersucht. Insgesamt zielt das Projekt auf die archäologische Erforschung einer gesamten Region, ausgehend von dem zentralen Fundplatz Tall Zirā'a (Abb. 2). Auf ihm bietet sich die einzigartige Möglichkeit, die Kulturgeschichte Nord-Palästinas über 5000 Jahre ohne nennenswerte Unterbrechungen zu erforschen. Dies eröffnet die Chance, vielfältige thematische Anknüpfungspunkte zur Vorderasiatischen Archäologie, Ur- und Frühgeschichte, Klassischen Archäologie, Byzantinistik, Islamischen Archäologie und Islamwissenschaft zu schaffen und programmatisch Archäometrie, Photogrammetrie, experimentelle Archäologie und Geophysik einzuschließen.



3 Das Institutsgebäude des DEI in Amman (Jordanien) (Foto: DEI).



4 Das Institutsgebäude des DEI in Jerusalem (Israel/Palästina) (Foto: DEI).

Der Fundplatz gibt Antworten auf ganz unterschiedliche, für die südliche Levante relevante Forschungsfragen. Zudem entspricht die Konzentration von archäologischen Forschungen auf ein klar abgegrenztes Gebiet der Politik des Antikendienstes des Gastlandes Jordanien. Das Biblisch-Archäologische Institut Wuppertal und das DEI in Amman (Abb. 3) und Jerusalem (Abb. 4) führen die Arbeiten gemeinsam unter der Verantwortung von Prof. Dieter Vieweger und Dr. Jutta Häser durch. Das Projekt wurde in den Jahren 2009 bis 2011 von der Gerda Henkel Stiftung, den Freundeskreisen des Biblisch-Archäologischen Instituts Wuppertal und des DEI, der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung Wuppertal und dem Kulturhilfeprogramm des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland finanziell maßgeblich unterstützt und vom jordanischen Antikendienst freundlich gefördert.

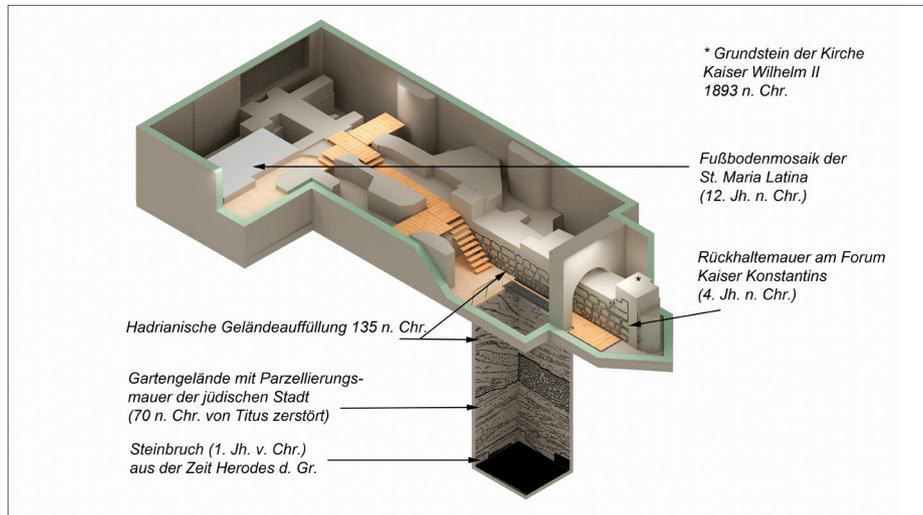
In den Jahren 2012 bis 2015 sollen deshalb neben der Publikation der Ergebnisse auch die Ausarbeitung weiterer Fragestellungen sowie die Vorbereitung eines neuen Antrages zur finanziellen Förderung für die Fortsetzung des Projektes vorangetrieben werden. Mit Hilfe der Unterstützung des Kulturerhaltungsprogramms des Auswärtigen Amtes konnten bereits die zahlreichen Münzen der Ausgrabungen restauriert, fotografiert und in einer Online-Datenbank zugänglich gemacht werden. Ausgewählte Keramikscherben des Tells, überwiegend aus der römischen Zeit, werden seit 2012 in einem Ko-

operationsprojekt mit Prof. Dr. D. Adan-Bayewitz (Bar Ilan Universität) naturwissenschaftlich analysiert und mit Fundorten in Israel/Palästina verglichen. Im geophysikalischen Bereich und bei der Bodenerprobung besteht eine weitere enge Zusammenarbeit mit Dr. Knut Rassmann von der RGK Frankfurt a. M.

Im Rahmen des „Gadara Region Projects“ wurden in den Jahren 2012 und 2013 mehrere Promotionen eingereicht und abgeschlossen. Auch wurden die ersten Ergebnisse in der Broschüre „Der Tall Zirā‘a – Fünf Jahrtausende Geschichte in einem Siedlungshügel“ publiziert.

Ein weiterer großer Untersuchungsschwerpunkt des DEI bildet der archäologische Park „Durch die Zeiten“ unter der Erlöserkirche in Jerusalem ebenfalls in Kooperation mit dem Biblisch-Archäologischen Institut Wuppertal und der Abteilung Druck- und Medientechnik der Bergischen Universität Wuppertal sowie der TU Ilmenau. Neben dem Freundeskreis des Biblisch-Archäologischen Instituts Wuppertal und dem Förderverein des DEI e.V. wurde und wird das Projekt auch vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland gefördert.

Die „Museale und touristische Erschließung der Altgrabung unter der Erlöserkirche in Jerusalem“ eröffnet die einmalige Möglichkeit, im christlichen



5 Grabung unter der Erlöserkirche – 3D – Bezeichnung der Strata (Graphik: DEI).



6 Der neu geschaffene Zugang zur Ausgrabung unter der Erlöserkirche in der südlichen Apsis der Kirche (Foto: DEI).

Viertel der Altstadt die historisch gewachsene Stadt in ihren unterschiedlichen Zeitschichten real zu begehen und dabei deren historische wie religionsgeschichtliche Bedeutung zu erschließen (Abb. 5).

Bereits im Jahr 2009 begann die touristische Erschließung der Altgrabung unter der Erlöserkirche. Dabei wurde die von 1970–1974 durchgeführte Grabung in der Altstadt von Jerusalem aufgenommen, gereinigt und in der Weise weiterentwickelt, dass dort ein archäologischer Park entstehen konnte. Bereits im Herbst 2012 wurde die Ausgrabung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ein wissenschaftliches Kolloquium und entsprechende Veröffentlichungen werden das Projekt bis einschließlich 2014/15 begleiten.

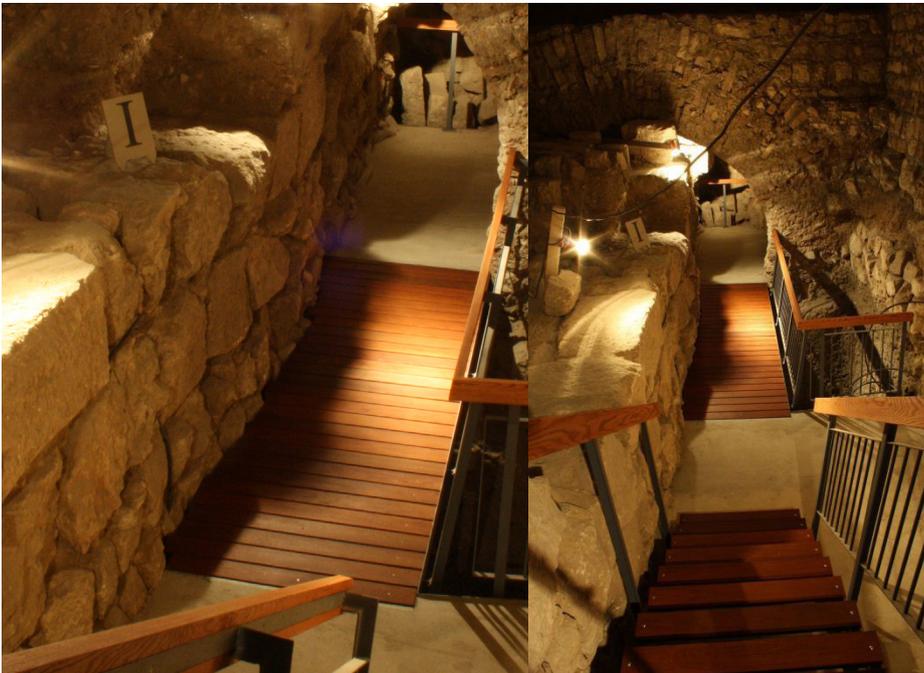
Die Ausgrabungsstätte unter der evangelischen Erlöserkirche in der Altstadt Jerusalems wurde zunächst durch entsprechende bauliche Maßnahmen öffentlich zugänglich gemacht (Abb. 6). Anschließend wurde ein Besucherleitsystem entwickelt, sowie die museale und mediale Präsentation der wissenschaftlichen Ergebnisse und Funde der Ausgrabung erarbeitet und didaktisch-medial umgesetzt (Abb. 7). Das heißt, dass es neben einer kom-

plett verfügbaren Homepage auch die Ausgestaltung der virtuellen 3D-Animation zusätzlich in englischer, russischer, arabischer und hebräischer Sprache gibt.

Darauf aufbauend wurden die wesentlichen stadt-, kultur- und religionsgeschichtlichen Bezüge in der Ausstellung und der Ausgrabung selbst vermittelt und eine Begleitpublikation, die einzelne Aspekte und Themen vertiefend aufgreift, in Deutsch und Englisch erstellt.

Daneben wurden im Jahr 2013 Testmessungen und Planungen zur Vorbereitung geophysikalischer Prospektionen zur Erkundung der sog. „zweiten Mauer“ durchgeführt (Abb. 8). Das Ziel der geplanten geophysikalischen Untersuchungen liegt in der zentralen und seit mehr als 150 Jahren virulenten Frage nach dem Verlauf der „zweiten Nordstadtmauer“ aus der Zeit Herodes d. Gr. Prof. Sachs, TU Ilmenau, besuchte die Ausgrabungsstätte in Jerusalem, um einige Tests unterhalb der Erlöserkirche vorzunehmen.

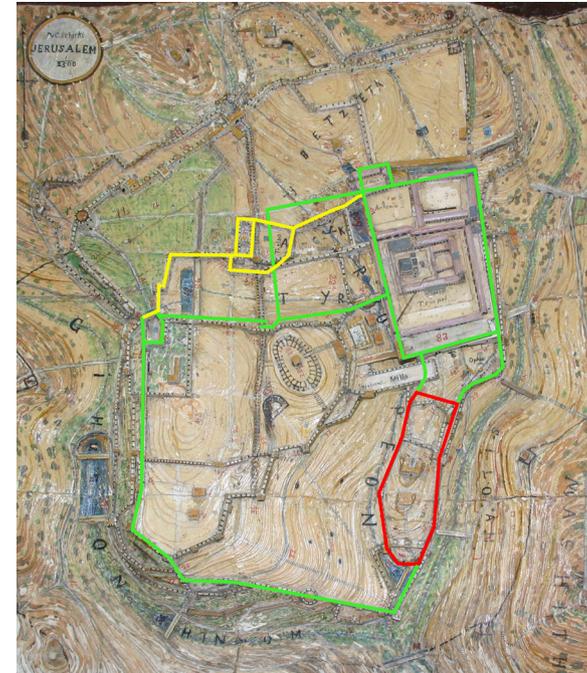
Neben diesen Großprojekten legt und legt das DEI auch großen Wert darauf, seine Forschungen mit denen des DAI zu vernetzen, um die eigenen Un-



7 Wegführung für die Besucher unter der Kirche (links des Fußweges befindet sich die Mauer des Podiums der im 4. Jh. n. Chr. erbauten Grabeskirche Kaiser Konstantins; die unterste Steinreihe gehört zum Podium des um 135 n. Chr. errichteten hadrianischen Aphroditetempels (Photos: DEI).

tersuchungen in einen größeren wissenschaftlichen Kontext zu stellen. So engagierte es sich von 2009 bis 2012 im Cluster 3 „Grenzen politischer Räume“, in dem Herr Prof. Dieter Vieweger Sprecher eines Forschungsfeldes war. Seit 2013 ist Herr Prof. Vieweger Sprecher eines neuen Forschungsclusters „Kontinuität und Diskontinuität – Lokale Traditionen und römische Herrschaft im Wandel“.

In Zukunft soll die Bedeutung und Eingebundenheit der Biblischen Archäologie in die weltweite wissenschaftliche Forschung und deren Beachtung als geachteter Wissenschaftszweig weiter gestärkt werden.



8 Thesen zum Verlauf der „Zweiten Nordmauer“ Jerusalems – vor der Grabung unter der Erlöserkirche (gelb; Conrad Schick) – nach der Grabung unter der Erlöserkirche (grün); Stadtnukleus „Davidstadt“ (rot); Hintergrund = Stadtmodell Conrad Schicks aus dem Jahr 1863 (Bearbeitung: DEI).

Cluster

Prof. Dieter Vieweger nahm 2012 sowohl in Frankfurt a. M. (RGK) am Forschungsfeldtreffen III/1 als auch am Clustertreffen in München teil und hielt dort Vorträge.

Das DEI nahm an der Neugestaltung von Clustergruppen teil. Dr. Jutta Häser, Dr. Frauke Kenkel und Prof. Dieter Vieweger nahmen am Forschungscluster „Kontinuität und Diskontinuität – Lokale Traditionen und römische Herrschaft im Wandel“ vom 26.-29.09.2013 im DAI Madrid teil.

PD Dr. Karin Bartl wurde bei der Durchführung der Organisation der Cluster-Konferenz „The Development of Early Settlement in Arid Regions“ am 12. und 13.11.2013 in Aqaba unterstützt.

Nachwuchsförderung

Dissertationen

Aus dem Gadara Region Project wurden folgenden Dissertationen eingereicht:

Frauke Kenkel (Promotion an der Universität zu Köln 2012): „Untersuchungen zur hellenistischen, römischen und byzantinischen Keramik des Tall Zirā‘a im Wādī al-‘Arab (Nordjordanien) – Handelsobjekte und Alltagsgegenstände einer ländlichen Siedlung im Einflussgebiet der Dekapolisstädte“; Markus Heyneck (Promotion an der Universität Wuppertal 2013): „Gilead – eine biblisch-archäologische Konstruktion der Eisenzeit Nordjordaniens“.

Im Oktober 2013 wurde an der Bergischen Universität Wuppertal als Promotion eingereicht: Andrea Gropp, „Die religionsgeschichtliche Entwicklung Nordpalästinas von der Frühen Bronzezeit bis zum Ende der Eisenzeit am Beispiel des Tall Zirā‘a (mit einem kurz kommentierten Katalog der nahezeitlichen kultischen Funde)“.

Wissenschaftliche Lehrkurse

Der Lehrkurs des Deutschen Evangelischen Instituts wurde 1903 vom ersten Institutsdirektor, Gustaf Dalman, ins Leben gerufen. Er dient der Einführung in die Methoden und Ergebnisse der Archäologie, Landeskunde und Kulturgeschichte des Heiligen Landes und der Levante.

Im Jahr 2012 wurde ein akademischer Lehrkurs mit fünf Nachwuchswissenschaftlern/innen aus deutschsprachigen Universitäten der Bereiche Theologie und Epigrafik durchgeführt. Am 18. und 19. Februar 2012 fand in Wuppertal das Vorbereitungstreffen statt. Vom 2. bis 16. August wurde der Lehrkurs in Jordanien und vom 17. bis 30. August in Israel/Palästina durchgeführt. Verantwortliche Leiter: D. Vieweger, J. Häser und M. Vahrenhorst.

Im Jahr 2013 wurde ein akademischer Lehrkurs mit fünf Professoren/innen der Theologie durchgeführt. Am 12./13. Januar 2013 fand in Wuppertal das Vorbereitungstreffen und vom 18. August bis zum 9. September der Lehrkurs statt. Verantwortliche Leitung: D. Vieweger, J. Häser, M. Vahrenhorst, F. Kenkel.

Summer Schools

Seit 2006 veranstaltet das DEI Jerusalem jährlich eine Summer School für Studenten der privaten Universität Witten-Herdecke. Dabei werden Themen der akademischen Lehre des Wintersemesters jeweils durch eine Exkursion im Sommer vertieft und weitergeführt. Die Begegnung mit jüdischen und muslimischen Israelis/Palästinenser/innen ist einer der Schwerpunkte der Exkursionen.

2012 nahmen acht Studierende teil. Durch den Besuch verschiedener Einrichtungen (Gemeinden, Botschaften, Stiftungen, Universitäten etc.) konnte ein Einblick in die moderne Gesellschaft und die Geschichte Israels/Palästinas vermittelt werden.

Im Herbst 2013 kamen wiederum acht Studierende nach Israel und Palästina. Das Reiseprogramm hatte eine alttestamentliche/archäologische sowie aktuell-politische Ausrichtung. Besichtigungen und mehrere intensive Kontakte zu lokalen Jugendgruppen haben ein vielschichtiges Bild der Geschichte, Kultur und gegenwärtigen Lage in Palästina präsentiert. Verantwortliche Leitung: D. Vieweger, K. Soennecken.

Wissenschaftliche Veranstaltungen

Vorträge im DEI Amman

2012: 18. April D. Vieweger (Jerusalem/Wuppertal), Wo lag Golgatha?

2013: 14. März F. Kenkel (Amman), Hellenistische, römische und byzantinische Keramik vom Tall Zirā‘a **27. März** A. Lichtenberger (Bochum) und R. Raja (Aarhus), The Danish-German Northwest Quarter Project at Jerash – work and results of the 2011 and 2012 campaigns **11. April** F. Kenkel (Amman), The Hellenistic, Roman and Byzantine pottery of Tall Zirā‘a **27. Mai** R. Hunziker-Rodewald (Straßburg), Figuring out Figurines: The Franco-German Figurines Project (Iron Age, Jordan) **25. November** B. Lucke (Erlangen), Historical land use and landscape change in the Decapolis region **2. Dezember** T. M. Weber (Amman), I. Arce (Spanish Mission, Amman) und

D. Feissel (Paris), The edict by Emperor Anastasios I. at Qasr al-Hallabat in Zusammenarbeit mit dem „Jordan Museum“.

Vorträge im DEI Jerusalem

2012: 16. April A. Plontke Luening (Jena), Holy Land architecture in Late antique Caucasia.

2013: 6. Februar F. Lippke (Bern), Comparative remarks on Late Persian iconography: The case of Samaria **18. Februar** S. Gibson (Jerusalem), The Bethesda Pool Excavations, 1863–1967: A Re-assessment **3. September** Y. Garfinkel (Jerusalem), The Khirbet Qeiyafa Archaeology Project.

Konferenz

6. bis 11. Mai 2013 „12th International Conference of History and Archaeology of Jordan – Transparent Borders“ in Berlin, organisiert von dem Department of Antiquities of Jordan, der Humboldt-Universität Berlin, der Freien Universität Berlin, der Technischen Universität Berlin, dem Exzellenzcluster TOPOI, dem DAI, den Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz Berlin und dem DEI.

Am 6. Mai sprachen: F. Villeneuve (Paris), Introduction; HRH Prince Al Hassan, Bin Talal (Amman), Keynote Speech; G. Clark (Tempe, Arizona), Introduction; G. Clark, Advances in Interdisciplinary Research in the West Asian Paleolithic; A. Simmons (Las Vegas), A Transparent Ocean: Expanding the Borders of the Mainland Neolithic to the Mediterranean Sea and Cyprus; Z. Rezek (Philadelphia, Pennsylvania), New excavations of the Middle Paleolithic deposits in the rockshelter of Ain Difla, Wadi al-Hasa, Jordan; N Shabbar (Amman), Interpretation of “The Stone Age” at the Museum of Jordanian Heritage; Z. Kafafi (Amman), Rescue Excavations at ,Ain Ghazal, 2011; L. Maher (Berkeley), Hunter-Gatherer Aggregations and Dispersals in Jordan and Beyond: Past and Present Reconstructions of Population Movements, Landscape Use and Social Borders of the Epipalaeolithic; B. Abuhelaleh (Ma’an), New Archaeozoological results of the Pre-Pottery Neolithic site Tell Abu Suw-

wan in Jordan; Z. Dimitrov (Sofia), One Stage of the Historical Development of the Corinthian Order in Gerasa (Jerash) : an analysis of the Tomb of Germanus; D. Kennedy (Perth), The Hinterland of Roman Philadelphia; K.-U. Mahler (Mainz), The 2012 Al-Katuteh Excavations in Petra; Y. Shdaifat (Mu’tah), Via Nova Traiana; L. Tholbecq (Brüssel), The Roman civitates and their territories in the Provincia Arabia; B. Khan (Amman), Archaeology through worked bone: the place of hard animal material craftsmanship in Roman-Byzantine Jordan; P. Piraud-Fournet (Paris), Oil factories in Dharih; J. Seigne (Amman), The Oval Piazza at Jerash: ornaments, nice stories and archaeological obviousness; T. M. Weber (Amman), Roman Marble Sculpture from Gerasa/Jerash- The Statuary Program of the Eastern Baths reconsidered; L. Khalil (Amman), Evidence of Metal casting at Roman Jerash; N. Abu-Jaber (Amman), Presentation of the ancient quarries of Gerasa for conservation and management purposes; K. D. Politis, The Museum at the Lowest Place on Earth: A New Museum in Safi, Jordan; K. Oyama (Osaka), Role of museums for local Jordanian community: Case study of Karak Archaeological Museum, Historic Old Salt Museum and the Dead Sea Museum; J. Greene (Cambridge USA), The ASOR Glueck Archive at the Semitic Museum, Harvard University; A. Ababneh (Irbid), Interpretive media, problems and challenges at the museum of Dar As Saraya in Jordan; T. Khasawneh (Amman), Restoration and Replication 3D applications in The Jordan Museum; F. Marii (Amman), Transporting and Installing Big objects at the Jordan Museum; N. Sweidan (Amman), Developing new audiences- the weave of the Jordanian society in The Jordan Museum; M. M. Ibrahim (UNESCO World Heritage Committee, Representative of Jordan), Museum for Jordanian Heritage- Yarmouk University; E. Dawson (Amman), Use of Jordanian museums and sites in experiential learning in theological education; A. Alzaben (Amman), Cultural Conservation through Acquisition: The past in the present; B. Porter (Berkeley), A Middle Islamic Room at Dhiban: Phasing, Chronology, and Material Culture; R. Brown (freier Forscher), Palatial Architecture in Medieval Jordan: Reflections of Royal Traditions and Local Economy; E. Pruno (Florenz), „Transparent borders“ between Crusader and Ayyubid period in Shawbak Castle: a pottery point of view; M. Nucciotti (Florenz), Great and

little traditions in medieval Shawbak: considerations on the building industry in cc. 12-13. Am 7. Mai sprachen: D. O. Henry (Tulsa), Reconstructing Economic and Social Organization at the Early Neolithic Site of Ayn Ab? Nukhayla; T. Richter (Kopenhagen), The Late Epipalaeolithic of the Badia: Preliminary Results from the Excavations at the Natufian site of Shubayqa 1; M. Neeley (Bozeman, Montana), Settlement Variability in the Late Natufian of West-Central Jordan; S. Smith (Oxford), Homing in on households? Single context archaeology and the interpretation of social organisation at Early Neolithic WF16, southern Jordan; B. Finlayson (London/Amman), Sedentism and landscapes in early Neolithic Jordan; H. G. K. Gebel (Berlin), Early Sedentary Territories. Tangible and Intangible Borders of PPN Life in the Jordanian Highlands; T. Adachi (Kanazawa), Techno-typological Studies of Flint Querns from the Pre-Pottery Neolithic B Outpost of Wadi Abu Tulayha, al-Jafr Basin; A. Sampson (Mytilene, Lesbos), Wadi Sharara. A PPNA settlement in Wadi Al-Hasa, Jordan; H. Mahasneh (Amman), The Worked Bone Tools of The Early Neolithic Site of es-Sifiya, Jordan; Y. Alamri (Amman), Moving the Dolmens, The Jordan Museum rescue excavation at the Dolmens Field of Damia; K. Gibbs (Aberdeen), Collapse or Complexity?: The Late Neolithic in Jordan; T. Barket (Riverside), Characteristics of the Flaked-Stone Tool Assemblage from the Neolithic Site of ,Ain Ghazal, Jordan; W. Auge (Amman), Pottery (Tall Zira'a): Limits of Shape Based Typology?; G. Bongartz (Wuppertal), Archaeological Documentation and 3D; J. Häser (Amman), Cylinder Seals from Tall Zira'a in the Contact Zone between Syria, Mesopotamia, Egypt and the Southern Levant; F. Kenkel (Amman), Ceramic lamps from Tall Zir?'a: tracing the influences from Hellenistic to Byzantine periods between "transparent borders"; D. Vieweger (Jerusalem/Wuppertal), Accidents in ancient times. A landslide on Tall Zir'a- reasons and consequences; P. Leiverkus (Wuppertal), The Wādī al-'Arab survey; R. Bewley (London), Heritage management and the contribution of aerial archaeology in Jordan and beyond; G. Cesaro (Amman), Boundaries and Buffer Zone as Tools for protecting Integrity of World Heritage Properties: the case of Petra, Jordan; F. Andraschko (Hamburg), Archaeology and Nature Reserves: Bringing Science to Public; C. A. Tuttle (Amman), The Temple of the of the Winged Lions Cultural Resource Manage-

ment Initiative (TWLCRM): A Holistic Model for Preserving, Presenting, and Protecting the World Heritage Site of Petra; M. E. Ronza (Amman), Building awareness: the challenge of cultural community engagement in Petra.; S. Farajat (USAID/Siyaha Project), History of restoration in Petra; A. Aldwikat (Amman), Archaeological site management in Jordan- safety and security measures for Amman Citadel as a pioneer model; Z. Al-Saad (Irbid), Illicit excavations and trade in antiquities in Jordan; B. de Vries (Grand Rapids, Michigan), Multi-faceted Approach to Conservation at Umm el-Jimal; F. Candi-do (Pisa), Shawbak Castle in Jordan and its environment: conservation and evaluation; M. Driessen (Leiden), The Udhruh Archaeological Project; F. Abudana (Ma'an), New results from the excavations at Udhruh in southern Jordan; S. Al Karaimah (Leiden), The Udhruh archaeological project: ?aw?w? and gardens of Udhruh in the Roman and Byzantine periods; R. Darby (Knoxville, Tennessee), The Writing on the Wall: Recent Discoveries from the Late Roman Fort at ,Ayn Gharandal; E. Darby (Knoxville, Tennessee), Allies in Arms? Jordanian Military Communities and Cultural Resource Management at the Late Roman Garrison of 'Ayn Gharandal; N. Mulder-Hymans (Groningen), The renewed excavations of Tall Abu Sarbut, Jordan. Am 8. Mai sprachen: B. Müller-Neuhof (Berlin), Introduction; J. Pokrandt (Kiel), Wells and Watering Complex: Pastoral Water Management in Jordan's Southeastern Desert and its Meaning for the Emergence of Oasis Economies during the Late Chalcolithic; W. Abu-Azizeh (Paris), Cairns and funerary practices of the Late Neolithic/Early Chalcolithic in Al-Thulaythuwat area, Southern Jordan; G. Rollefson (Walla Walla, Washington), The Late Neolithic Colonization of the Eastern Badia of Jordan; B. Müller-Neuhof (Berlin), The hinterland of Jawa: characterising the diversity of LC/EBA socioeconomic activities in the Northern Badia; S. Fujii (Kanazawa), Wadi Nadiya 1 and 2: Recent Investigations of Neolithic Barrage Systems in the Jafr Basin; J. Bradbury (Durham), Challenging Landscapes? Uplands, Steppe and Desert in the 4th-3rd millennium BC; S. Kerner (Kopenhagen), Analysis of the pottery and small finds of the excavation at Abu Snesleh, central Jordan (excavation reports); B. R. Khrisat (Zarqa), Conservation of archaeological sites beyond the settlement margins: case study of the chalcolithic sites of Qulban Beni Murra, East Jafer,

Jordan; Ji Chang-Ho (Riverside, California), A Tale of Two ,Ataruz: Excavations, Surveys, and History of Khirbat ,Ataruz and Rujum ,Ataruz in Central Jordan; D. Graf (Miami), Theodoros of Gadara; G. Voros (Budapest), Machaerus: Excavations and Surveys (2009–2012); I. Melhem (Amman), Study and analysis of the artifacts featured discovered in sites: Pella, Howwara, Somma, Tel al Ray; M. Al-Daire (Riyadh, Saudi-Arabien), Nabataean Rock Paintings: A new Discovery in Jabal Ethlib at Higra (Mada'in Salih); B. Anderson (Iowa City), Delimiting Transparent Borders: Visualizing Identity through GIS; B. Al Bawareed (Amman), Excavation Project at Tall Dhiban, 2010 Season; D. Seigneuret (Paris), New research about the Nabataean-Roman temple of Khirbet edh-Dharih : reconstruction, architecture, art and cult; M. Ladurner (Berlin/Damaskus), New Data on Nabataean Sites in the Wadi ath-Thamad Region; I. Arce (Amman), The Anastasius Edict from Qasr al-Hallabat: The reviewed text and its architectural and historical contexts. Interpretation and Significance; A. Alkhayyat (Amman), Interpretation of Umm Ar-Rasas Archaeological site; R. Gharib (Amman), Re-reading the results of Al-Massarar Excavation; L. Blanke (Kopenhagen), Bathing, eating and communing: Social practice in a late antique bathhouse and latrine in Jarash; I. Kehrberg (Sydney), Pottery and glass sherd tools from ancient Jarash and other sites in Jordan: an update and reappraisal of interpretation; R. Raja (Aarhus), The Danish-German Jerash Northwest quarter Project; C. Eger (Berlin/Damaskus), Church burials in the Provincia Arabia; R. Schick (Amman), The Archaeology of Early Christianity - The Jordanian Contribution; G. Corbett (freier Forscher), New Views on Ancient Carvings: Recording Thamudic Inscriptions and Rock Drawings with Advanced Digital Photography; L. Herr (Lacombe, Kanada), The Tall al-'Umayri Data Management System: From the Field to On-Line; R. Banks (Perth), Digitising APAAME : methodologies and tools for managing modern and historical aerial imagery of Jordan and greater Arabia in a digital environment; M. Jamhawi (Irbid), The Use of ICT Virtual 3D Heritage Tools in Museum Interpretation; F. Villeneuve (Paris), Iraq al-Amir after 200 years: GIS on line and questions to be solved; C. Vibert-Guigue (Paris), Les décors peints et stucés antiques de Jordanie, une longue tradition picturale; D. Foran (Waterloo, Kanada), The Tell Madaba Archaeological Project:

15 Years of Exploration in the City of Mosaics; C. Bührig (Berlin), Landuse and settlement activities in the region around Gadara; S. E. Alcock (Providence, Rhode Island), The Petra Area and Wadi Silaysil Survey, 2010-2012; M. Yamafuji (Kanazawa), The Shawbak North Archaeological Project (SNAP), 2010-2012: Current Perspectives on the Occupational History of the Wadi Badda Area; O. LaBianca (Berrien Springs, Michigan), East Jordan in Global History: The View from Hisban and the Madaba Plains; B. Hamarneh (Bergamo), Population Dynamics in the al-Karak Region in the Byzantine and Islamic Periods. Am 9. Mai sprachen: A. Polcaro (Perugia), New Spanish-Italian Excavations to the Dolmen Field of Jebel al-Mutawwaq in Middle Wadi az-Zarqa: preliminary results of the 2012 Campaign; M. Alrousan (Irbid), Paleodiet of the people of Ya'amun during Middle and Late Bronze ages; J. Jones (Duluth), The 2nd Season (2012) of the University of Minnesota Duluth Project: Archaeological Mapping at the Early Bronze Age Settlement of al-Lajjun, Kerak Plateau, Jordan; B. MacDonald (Antigonish, Kanada), Bronze Age Presence/Absence: A Comparison between archaeological evidence in Wadi 'Arabah and on the Southern Transjordanian Plateau; F. Höflmayer (Berlin), New radiocarbon data for late Early Bronze Age Jordan and its implications for the end of the first urbanization; M. Sala (Rom), The ceramic repertoire of EB IIIB Palace B at Khirbet al-Batrawy (North-Central Jordan), within the framework of EBA Palestinian and Transjordanian pottery horizon, stratigraphy and chronology; L. Nigro (Rom), Khirbet Al-Batrawy 2010-2012: The Palace of the copper axes and the city defences; S. Bourke (Sydney), Fortress, Palace and Temple: Recent Discoveries in the Bronze and Iron Age at Pella in Jordan; S. Richard (Erie, Pennsylvania), A Syrian Goblet at Khirbat Iskandar, Jordan: A Study of Interconnectivity in the EB III/IV Period; K. Prag (Manchester), Buried Sites in the Intermediate Bronze Age; R. Wenning (Münster), The many faces of Dushara; J. Ramsay (New York), Desert Agriculture: A Comparison of Botanical Remains Recovered from Archaeological Sites in Southern Jordan; H. Falahat (Amman), Continuity of some Nabataean legal practices during the Late 19th- Early 20th century: a study in the light of unpublished deeds of sale from Wadi Mousa; L. Wadson (Oxford), The Petra Hinterland Tombs Project (PHTP): Preliminary Results from the 2012 Survey; K. Petrovs-

zky (Berlin), From Alexandria to Petra? On the connection between the monumental tombs of Petra and Alexandria; A. Hamm (Amman), Influences under Influence: A Study of the Nabataean Decorative System; T. S. Parker (Raleigh, North Carolina), The 2012 Season of the Petra North Ridge Project: Domestic Structures and the City Wall; M. Perry (Greenville, North Carolina), New Light on Nabataean Mortuary Rituals in Petra; W. M. Kennedy (Berlin), New Research Methods on a Nabataean Tomb Complex on the Jabal al-Matbah in Petra; P. Bienkowski (Manchester), Umm al-Biyara – the rock of the Nabataean kings; P. Agoridou (Berlin), New Insights into the Sculptural Decoration of Umm al-Biyara (Petra); C. Auge (Amman), Sculptures from the Qasr al-Bint area: religious iconography and political propaganda in Nabataean and Roman Petra; A. Ahmad (Irbid), Characterization of natural and consolidated stones from Jordan with non-destructive ultrasonic technique and physico-mechanical methods; A.-H. Al-Husban (Irbid), Reconciling local narratives and archaeological discourse: An Empirical study to the site of Um Qais; K. Al-Bashaireh (Irbid), Chronological reconstruction and radiocarbon dating organic inclusions of mortars from House XVII-XVIII in Umm el-Jimal, eastern Jordan; R. Parenti (Siena), Building Archaeology: ideas towards an environment-economically sustainable archaeology; R. Abujaber (Abujaber Group and Al-Salt Museum), A Trans-Jordanian Palestinian Encounter; D. Boyer (Perth), The ruins of Gerasa in 1816-19: an analysis of the plan and drawing archives of William John Bankes and Charles Barry; S. Twaissi (Ma'an), The new project on the traditional villages in the region of Petra: its results and ethno-archaeological implications; I. Arce (Amman), The Umayyad Bath-House of Hammam as-Sarrah. Restoration and Re-assessment; G. Da Palma (Rom), Rediscovering Qusayr ,Amra; K. Bartl (Berlin/Damaskus), The Early Islamic site of Qasr Mushash- site and setting; J. Cramer (Berlin), Qasr al-Mushatta Research and Restoration Project; U. Franke (Berlin), Qasr al-Mshatta and its Environment: Results of the surface survey 2012/3; C.-P. Haase (Berlin), Das Steinreliefprogramm der Mschatta-Fassade und das Kalifat der Umayyaden (661-750); A. Lash (Amman), Excavation and Survey Project at Tuba Castles: A Comparison with Al-Mushatta Castle; Z. Na'imat (Mu'tah), Evidence for Abbasid-Period Occupation in West-Central Jordan; C. Hamarneh

(Amman), Interior Decoration of Mushatta Umayyad Palace: The Mystery of the Mosaic Tesserae; M. Tarboush (Kopenhagen), Early Islamic pottery from Jarash, a modern study; A. Walmsley (Kopenhagen), How Deep those Foundations- How Tall those Walls- How Strong that Roof: Building practices and the Early Islamic Mosque at Jarash; B. St. Laurent (Bridgewater, Massachusetts), Jerusalem's First Mosque & the Eastern Entrance to Bayt al-Maqdis in the 7th Century. Am 10. Mai sprachen: Z. Fiema (Berlin), A Palatial Residential Quarter in Petra: The preliminary results of the Northeastern Petra Project; M. Dehner (Berlin), Capitals and door jambs. Architectural elements and decoration in the northeast of Petra; F. Zayadine (Amman), The Wadi Ramm and the Hisma of Tabouk, Arabia: What Frontier?; Z. Al-Salameen (al-Ain, Vereinigte Arabische Emirate), New Nabataean Inscriptions from Wadi Mousa; U. Bellwald (Amman), The Flash-Flood Retention System at Wadi Al Jarra in Petra; T. Kabs (Berlin), From Pompey to the Provincia Arabia: The Nabataeans as Roman clients; S. G. Schmid (Berlin), Drink to be Nabataean- Or what borders for Nabataean fine ware pottery; C. Durand (Amman), Circulation and imitation of the Petraean pottery products within the Nabataean kingdom; B. M. Reeves (Kingston, Kanada), A Typological Assessment of the Nabataean, Roman and Byzantine Ceramic Building Materials at Humayma and Wadi Ramm; P. M. Fischer (Göteborg), Sea Peoples at Tall Abu al-Kharaz, Jordan Valley: New Evidence from the Early Iron Age; M. Vincent (Chicago), Households, Communities, and Dimensions of Social Identity in the Early Iron Age at Tall al-'Umayri; R. Hunziker-Rodewald (Strasbourg), Iron Age II Female Terracotta Figurines from Jordan. The Franco-German Figurines Project (FGFP); D. Clark (La Sierra University), Three Seasons of Stratigraphic and Technological Advance: MPP-'Umayri 2010 – 2012; F. Ninow (Friedensau), Bringing Khirbat al-Balua on the Map; K. Douglas (Zarqa), Two Seasons of Excavations at Jneneh: Iron Age Town in the Upper Wadi al-Zarqa; R. Chadwick (Sherbrooke, Kanada), The 2012 Season at Khirbat al-Mudayna ath-Thamad: Exterior Gate Rooms and a Rock-Cut Tomb; H. Hayajneh (Irbid), The gods Mlkm, Kms and Qws in an Ancient North Arabian inscription from southeast Jordan and some thoughts on the relations of Jordan's Iron Age politics with the desert fringe; O. Al-Ghul (Irbid), A New Aramaic Ostraca

from Tall Deir Alla; R. Harahshah (Amman), New ancient Christo-Palestinian Aramaic from the northeast Badia region/ Jordan; K. D. Politis (Chalkis, Griechenland), Writing in Zoara: New Greek, Aramaic and Arabic inscriptions from the Southern Ghawrs; M. Ababneh (Halle), Sacrifice in the safaitic Inscriptions, in the light of new Evidence; S. Maani (Zarqa), New North Arabian Safaitic Inscriptions From North- Eastern Harra Of Jordan; N. Bader (Irbid), Inscriptions from Som in north west Jordan; M. Abilah (Amman), A thirteenth - century Mamluk Inscription From Ajlun; S. Abbadi (Amman), The Crucifixion of Christ (?) in the Ancient Northern Arabic Inscriptions; K. Damgaard (Kopenhagen), Aylah and the World: A globalised approach to Jordan's port on the China Sea; J. P. Oleson (Victoria, Kanada), From Church to Farmhouse: The Re-Use of Christian Structures in Early Islamic Humayma (Jordan); K. S. Al-Jbour (Amman), New discovery of archaeological remains and inscriptions from northeast of Jordan (Al-la'ayem).

Publikationen

Zeitschrift des Deutschen Palästina-Vereins 1 und 2, 128, 2012
Zeitschrift des Deutschen Palästina-Vereins 1 und 2, 129, 2013
zugleich Organ des DEI

Öffentlichkeitsarbeit und Ausstellungen

Festveranstaltung

1. November 2012 DEI Jerusalem, Internationales Treffen zur Eröffnung des archäologischen Parks „Durch die Zeiten“ unter der Erlöserkirche Jerusalem Die Beitragenden, u. a. Prof. Dr. Hans-Joachim Gehrke und Prof. Dr. Peter Funke, würdigten und analysierten die geschichtlichen wie archäologischen Folgerungen aus den Grabungsergebnissen unter der Erlöserkirche Jerusalem.

Ausstellungen

Ende Februar 2012 kehrte das Synagogenfragment von Aschkelon aus der Ausstellung „Shofarot“ des Bible Lands Museum (Jerusalem) an das DEI zurück. Anschließend war es von Ende März bis Ende Juli 2012 im Metropolitan Museum of Art (New York) als Teil der Ausstellung „Byzantium and Islam. Age of Transition“ zu sehen. Inzwischen bereichert es wieder die Sammlung des Instituts in Jerusalem.

In Jerusalem wurde die Museumsetage durch eine Amulettabteilung (historische Sammlung von Lydia Einsler aus dem Jahr 1930) erweitert. In Amman wurden während des Jahres 2013 neue Vitrinen aufgestellt, um ausgewählte Fundstücke vom Tall Zirā'a permanent aufzunehmen.

Bibliotheken und Archive

Archive sowie Bibliotheken des DEI Jerusalem und Amman befinden sich in einem geordneten und digital erschlossenen Zustand.

Die Bibliothek Jerusalem wurde im Jahr 2011 um 160, im Jahr 2012 um 190 und im Jahr 2013 um 205 Bände vergrößert. Damit umfasst sie 14.500 Einzelpublikationen und 228 Reihen. Der Bibliotheksbestand ist elektronisch mit dem Bibliotheksprogramm Allegro erfasst und online abrufbar.

Die Bibliothek Amman wurde im Jahr 2011 um 60, im Jahr 2012 um 75 und im Jahr 2013 um 137 Bände vergrößert. Damit umfasst sie 10.645 Einzelpublikationen und 315 Reihen. Die Registrierung des Bibliotheksbestandes in Aleph wurde von Frau Shugair fortgesetzt, so dass jetzt fast der gesamte Bestand, auch die Zeitschriften online abrufbar sind.